



FAHRRADSCHWERPUNKTE IM STIEFINGTAL

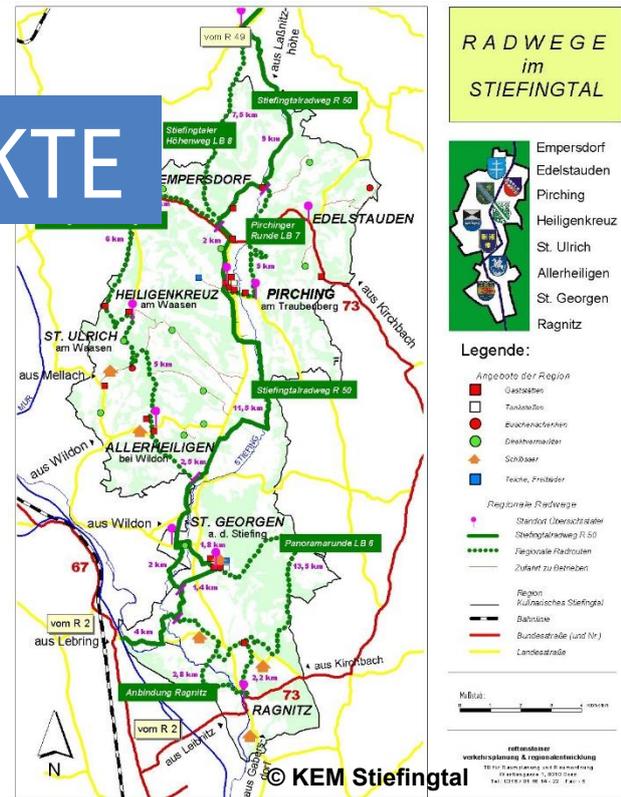
Das Radfahren hat, als Alternative zum Autofahren oder zur Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel, etliche Vorteile und zwar nicht nur für den Radfahrer, sondern ebenso für Umwelt und Klima. Ein Fahrrad benötigt keinen Treibstoff und gleichzeitig lässt sich noch etwas für die eigene körperliche Fitness tun. Radeln kräftigt die Herzfunktionen, hilft dabei den Fettstoffwechsel anzutreiben und stärkt Muskeln sowie Lunge.

Ein wichtiger Punkt des Projekts Klima- und Energie-Modellregion Stiefingtal ist daher die weitere Förderung des Fahrrads als Verkehrsmittel. Beim Heiligenkreuzer Markttag im Mai 2023 sind beispielsweise die Bürgermeister der Region mit dem Fahrrad gekommen. Das sogenannte „Bürgermeister Anradeln“ zeigt, dass nachhaltige Mobilität leicht zugänglich und auch gesund ist. Die Sicherheit im Straßenverkehr steht dabei natürlich im Vordergrund. Deshalb gab es beim Markttag für alle Bürgerinnen und Bürger auch die Möglichkeit, ihr Fahrrad vom Fahrradladen Fernitz auf Fahrtauglichkeit überprüfen zu lassen.

Die Stadt Graz bietet seit mehreren Jahren kostenlose Rad- und Mobilitätstrainings für die Generation 65+ an. Diese sollen die Mobilität im zunehmenden Alter und die Sicherheit im Straßenverkehr erhöhen. Die Informationen und Einladungen hierzu wurden über die KEM Stiefingtal an die Bevölkerung gebracht. Des Weiteren wird gerade ein Konzept zur Verbesserung der Radinfrastruktur in der Region Stiefingtal erarbeitet. Hierzu wird die Ausgangssituation erhoben und anhand dieser Verbesserungsmöglichkeiten und Lückenschlüsse der Radnetze, Überdachungsmöglichkeiten und Lademöglichkeiten für E-Bikes konzeptuiert.



© KEM Stiefingtal



Nähere Informationen & Kontakt:



Reiterer & Scherling

Ingenieurbüro | Unternehmensberatung
Sicherheitsfachkraft

DI (FH) Isabella Kolb-Stögerer
+43 664 25 28 595
isabella.kolb@reiterer-scherling.at
www.kemstiefingtal.at

